



Budget 2016 – Macht Freude

Medienkonferenz vom 4. Juni 2016



2016.-



Es ist die **Stunde Null** der Stadtberner Finanzpolitik

Wir wollen damit klar machen. Die Mühen haben sich gelohnt

- Es gibt klare Zeichen der Entspannung
- Aber: Euphorie nicht angebracht

Kurs halten, weiter anstrengen, nicht zurücklehnen!



Was sind die Zeichen der Entspannung?

- Budget 2016 mit Sparanstrengungen, aber erstmals ohne spezifisches Sparprogramm
- Budget lässt zu:
 - Erhöhung des **Gesamtaufwands** um 10,1 Mio. Franken
 - Mehr **Investitionen** (111 Mio. im 2016) führen zu 9,4 Mio. Franken höheren Abschreibungen
 - zusätzliche 30,4 **Etatstellen**
- **Eigenkapital** weiterhin über 100 Mio. Franken
- Zum sechsten Mal in Folge im Kanton: **Nehmer- und nicht Gebergemeinde**



Aber: Euphorie ist definitiv nicht angebracht

- Budget 2016 mit einmaligen Massnahmen von 9 Mio. Franken, die fürs Budget 2017 wegfallen
- Finanzplan zeigt auch für 2018 Verbesserungsbedarf von 10 Mio. Franken auf
→ Wir haben ein **strukturelles Defizit von ca. 10 Mio. Franken**
- Weiterhin hoher Investitionsbedarf bei tiefem Selbstfinanzierungsgrad
- Schulden nehmen 2016 um 50 Mio. Franken zu

Unsicherheiten:

- **Volksinitiative zur Erbschaftssteuer:** Drohender Ausfall von 4-5 Mio. Franken für die Stadt Bern
- Hängige **Planungserklärungen des Stadtrats** zum Finanzplan



Die Losung lautet: Kurs halten

- Finanzdisziplin als Schlüssel zum Erfolg
Nicht mehr ausgeben als einnehmen
- Sparanstrengungen im Kleinen nötig, weil jährlich neue Ausgaben von 5 - 10 Mio. Franken anfallen
(z.B. 2016: Sachaufwand um 4,1 Mio. Franken tiefer)
- Grundregel für Investitionen:
Zusätzliche Betriebs- und Zinskosten sowie Abschreibungen solange zulässig, als die Budgets ausgeglichen sind

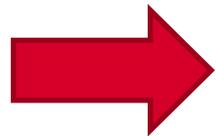


Einzelheiten zum Budget 2016:

Betriebsdefizit von 43,3 Mio. Franken

Betrieblicher Aufwand	1 111,7 Mio. Franken
Betrieblicher Ertrag	1 068,4 Mio. Franken

Betriebsdefizit - 43,3 Mio. Franken



zwei Betriebswochen pro Jahr sind nicht finanziert



Einzelheiten zum Budget 2016:

Zusatzfaktoren gleichen Betriebsdefizit aus

Betriebsdefizit	- 43,3 Mio. Franken
Ergebnis aus Finanzierung (Finanzaufwand und -ertrag)	28,1 Mio. Franken
Ausserordentliches Ergebnis <u>(ausserordentlicher Aufwand und Ertrag)</u>	<u>15,2 Mio. Franken</u>
Gesamtergebnis	+ 2 016 Franken



Einzelheiten zum Budget 2016:

Einmalige Massnahmen im Detail

- Verkauf städtischer Liegenschaften an Fonds 3,5 Mio. Franken
- Rest. Rosengarten, Parkcafé Kleine Schanze
(Finanzflüsse zwischen städtischen Kassen)
 - Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve 5,4 Mio. Franken
(Gegenwert für Vorausbezahlung)
- Diese Massnahmen von 8,9 Mio. Franken entfallen fürs Budget 2017



Einzelheiten zum Budget 2016:

Investitionen führen zu markantem Schuldenanstieg

Gep plante Investitionen 2016-2023

Total Investitionen	971	Mio. Franken
Aus eigener Kraft finanzierbar	625	Mio. Franken
Schuldenzunahme	346	Mio. Franken



Einzelheiten zum Budget 2016:

Abschreibungen und Schulden wachsen als Folge

	2015	2016	2017	2018
Abschreibungsbedarf in Franken	48 Mio.	57 Mio.	63 Mio.	68 Mio.
Schuldzinsen in Franken	25,6 Mio.	20,3 Mio.	19,9 Mio.	19,8 Mio.
Verzinsliche Schulden Allgemeiner Haushalt	1 075 Mio.	1 125 Mio.	1 175 Mio.	1 225 Mio.

Dank sehr tiefem Zinsniveau und gutem Schuldner-Rating der Stadt sinken Zinskosten trotz kontinuierlich steigenden Schulden